



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadten am Donnerstag, dem 10. Mai 2012, im Gemeindeamt Tadten (33. GR 07/12).

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister: Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister: Willibald GOLDENITS (ÖVP)

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Josef SATTLER, Albert PAYER

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Ing. Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN

der ÖVP: Helmut MESZAROS, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Michael UNGER ab 19.04 Uhr, Christian PELZMANN

Schriftführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: LAbg. Edith SACK (SPÖ), Norbert LIDY, Thomas ZWICKL, (ÖVP)

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderätin Theresia BOROSS (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte

11 „Volksschule Tadten – Lampen für Innenhof und Zugang Musikheim“

12 „Volksschule Tadten – Zugang für Keller – Info“

16 „SLOBODA Luis – Ansuchen um Benützung des Nationalpark Inforaumes“

22 „Güterweg „Tadten-Mitterjoch“ – Generelle Haftungserklärung neu aufsetzen“

26 „Obere Hauptstraße – Straßenbau“

30 „LÖRINCZ David – Saisonbeschäftigung“

von der Tagesordnung abzusetzen, da diese bereits im Gemeindevorstand entschieden wurden. Weiters beantragt der Bürgermeister die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

19 „Güterweg „Tadten-Viehweide“ – Generelle Haftungserklärung“.

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadten.eu; e-mail: post@tadten.bgld.gv.at

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR die Tagesordnungspunkte

- 11 „Volksschule Tadten – Lampen für Innenhof und Zugang Musikheim“
- 12 „Volksschule Tadten – Zugang für Keller – Info“
- 16 „SLOBODA Luis – Ansuchen um Benützung des Nationalpark Inforaumes“
- 22 „Güterweg „Tadten-Mitterjoch“ – Generelle Haftungserklärung neu aufsetzen“
- 26 „Obere Hauptstraße – Straßenbau“
- 30 „LÖRINCZ David – Saisonbeschäftigung“

von der Tagesordnung abzusetzen.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters die Aufnahme des Tagesordnungspunktes

- 19 „Güterweg „Tadten-Viehweide“ – Generelle Haftungserklärung“

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15. März 2012
2. Straßenbau - Gartenzeile und Gartenviertel hinaus, Obere Hauptstraße – Vergabe der Arbeiten
3. Straßenbau – Gartenzeile und Gartenviertel hinaus, Obere Hauptstraße - Bauaufsicht
4. ZWICKL Fritz – Vorstellung Verkaufsprojekt „Wirtshaus“
5. „Alter Kindergarten“ – Sanierung der Eingangstüre
6. ASKÖ (Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich) – Kooperationsvertrag
7. HEINRICH Günther und Monika – Ansuchen um Zuleitung einer Straßenbeleuchtung
8. KORUNKA Karl – Wiederkaufsvertrag für Hausplatz Grdst.Nr. 130/15
9. Güterwegbauprogramm „Tadten – Mitterjoch“ – Generelle Haftungserklärung
10. Volksschule Tadten – Möbel für Konferenzzimmer und Direktion
11. Volksschule und Gemeindecindergarten – personelle Situation
12. Gemeindecindergarten – Ankauf einer Wickel-Wasch Kombination
13. Pfarrheim / Musikheim, - WC Anlage
14. BEGAS Anteile - Veranlagung
15. Grillplatz – Zuleitung von Strom und Trinkwasser
16. Parks in der Oberen Hauptstraße – Errichtung einer steuerbaren Beregnung und Stromzuleitung
17. Rotes Kreuz- Bezirksstelle Neusiedl am See – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Sanierung und den Zubau der Bezirksstelle
18. Steyr 9094 – Ankauf eines luftgefederten Traktorsitzes
19. Güterweg „Tadten - Viehweide“ – Generelle Haftungserklärung
20. Volleyballplatz – Standort - Vergabe
21. Urnenhain
22. Nationalpark Inforaum – Möblierung
23. Leichenhalle – Ankauf von Stühlen
24. Kriegerdenkmal
25. WURZINGER Johann und Elisabeth – Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten
26. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 15. März 2012

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2012 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 15. März 2012.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. März 2012.

2. Straßenbau - Gartenzeile und Gartenviertel hinaus, Obere Hauptstraße – Vergabe der Arbeiten

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Gartenzeile und das Gartenviertel hinaus und die Obere Hauptstraße von Hausnummer 9 bis 45 (Sanierung) für Straßenbauarbeiten ausgeschrieben wurden. Sieben Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen. Sechs Firmen haben ein Angebot eingebracht.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße saniert wird. Es ist eine Neuherstellung bzw. Straßenneufestsetzung in späterer Folge möglich.

Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt sich, warum nicht die fertige Neugestaltung durchgeführt wird.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Neugestaltung mindestens € 120.000 ausmachen wird. Die jetzt geplante Sanierung ist als Grundlage dafür anzusehen. Bei der Neugestaltung sind die Randsteinführung und die Straßenbreite zu beraten.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Anrainer der Hintausswege im Gartenviertel und der Gartenzeile ein Recht auf die Errichtung eines Asphaltweges haben. Er hält fest, dass die Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße nicht saniert sondern heuer noch neu gestaltet wird. Er stellt den Antrag, dass die Obere Hauptstraße heuer neu gestaltet wird.

Folgende Angebote wurden eingebracht:

TEERAG – ASDAG AG	€ 167.469,92
STRABAG AG	€ 178.905,95
Bauunternehmung GRANIT	€ 182.696,46
ABO Asphalt Bau Oeynhausens GmbH	€ 185.919,19
PITTEL & BRAUSEWETTER GmbH	€ 194.274,00
Ing. Walter STREIT BaugesmbH	€ 200.589,10

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erkundigt sich, ob bei der Ausschreibung beim Hintausweg im Gartenviertel auch ein Regenwasserkanal beinhaltet ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass in diesem Bereich ein natürliches Gefälle vorherrscht und ein Regenwasserkanal nicht notwendig ist.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, mit den Straßenbauarbeiten bei der Sanierung der Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße, Neuerrichtung der Straße bei dem Hintaus der Gartenzeile und dem Hintaus des Gartenviertels an die Fa. TEERAG - ASDAG AG aus Parndorf mit einem Betrag von € 167.469,92 inkl. MwSt. zu beauftragen.

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS beantragt, dass, neben den Hintauswege der Gartenzeile und des Gartenviertels, im heurigen Jahr die Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße neu gestaltet und errichtet wird.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

9 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ)
6 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Martin SATTLER, Helmut MESZAROS, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Christian PELZMANN (alle ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, mit den Straßenbauarbeiten bei der Sanierung der Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße, Neuerrichtung der Straße bei dem Hintaus der Gartenzeile und dem Hintaus des Gartenviertels an die Fa. TEERAG - ASDAG AG aus Parndorf mit einem Betrag von € 167.469,92 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Nachdem der 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR eine Mehrheit gefunden hat, ist über den 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nicht mehr abzustimmen.

3. Straßenbau – Gartenzeile und Gartenviertel hintaus, Obere Hauptstraße - Bauaufsicht

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass die Bauaufsicht für den Straßenbau wieder von Gemeindevorstand Josef SATTLER übernommen werden soll. Die Entschädigung dafür soll, da diesmal kein Gehsteigbau dabei ist, maximal 1 % der Nettosumme betragen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Bauaufsicht vom Gemeindevorstand ohne anfallende Kosten durchgeführt werden soll.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt sich vor der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

1. Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, Gemeindevorstand Josef SATTLER mit der Bauaufsicht für den Straßenbau, Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße, Hintaus der Gartenzeile und Hintaus des Gartenviertels zu betrauen. Für diese Tätigkeit wird ihm 1 % der Nettobetragssumme nach Vorlage einer Honorarnote ausbezahlt.

2. Antrag: Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS stellt den Antrag, dass die Projektplanung und die Bauaufsicht vom Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand durchgeführt werden soll. Eine zusätzliche Entschädigung dafür soll nicht ausbezahlt werden, da die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowieso eine Aufwandsentschädigung erhalten. Dies würde auch einer sparsamen und zweckmäßigen Vorgangsweise nach der Haushaltsordnung entsprechen. Es ist weder die Aufgabenstellung noch die daraus resultierende Haftung klar festgelegt. Die Auszahlung für eine Bauaufsicht stellt eine Doppelbezahlung des Vorstandsmitgliedes dar. Der Bürgermeister kann nach der Burgenländischen Gemeindeordnung, falls er die Aufgaben nicht selbst erledigen will, Arbeiten an den Gemeindevorstand übertragen. Dies könnte auch bei der Durchführung der Bauaufsicht angewendet werden. Auch in anderen Gemeinden gibt es keine Bauaufsicht im Gehsteig- und Straßenbau.

Abstimmungsergebnis zum 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

8 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ)
5 NEIN Stimmen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Helmut MESZAROS, Paul LEEB, Eva WURZINGER, Christian PELZMANN (alle ÖVP)
1 Stimmenthaltung	Marin SATTLER (ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR Gemeindevorstand Josef SATTLER mit der Bauaufsicht für den Straßenbau, Nebenfahrbahn der Oberen Hauptstraße, Hintaus der Gartenzeile und Hintaus des Gartenviertels zu betrauen. Für diese Tätigkeit wird ihm 1 % der Nettobetragssumme nach Vorlage einer Honorarnote ausbezahlt.

Nachdem der 1. Antrag von Bürgermeister Johann MAAR eine Mehrheit gefunden hat, ist über den 2. Antrag von Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS nicht mehr abzustimmen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

4. ZWICKL Fritz – Vorstellung Verkaufsprojekt „Wirtshaus“

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Fritz ZWICKL und sein Unternehmensberater Peter BAUMGARTNER dem Gemeindevorstand ein mögliches Konzept für die Verwendung des ehemaligen Wirtshausgebäudes vorgebracht haben. Fritz ZWICKL hat von einem Baumeister für sein ehemaliges Wirtshaus Möglichkeiten für die Weiterverwendung dieses Gebäudes planen lassen. Vom Planer wurden für die weitere Verwendung Startwohnungen, ein Dorfladen und Tagespflegebereich vorgesehen.

Gemeinderat Michael UNGER nimmt ab 19.04 an der Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Gemeindevorstandes an, dass die Gemeinde für Fritz ZWICKL einen Kontakt zu einer Wohnbaugenossenschaft herstellt.

5. „Alter Kindergarten“ – Sanierung der Eingangstüre

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Eingangstür vom „Alten Kindergarten“ kaputt ist. Der Tischlermeister Heinrich PERLINGER hat die Tür besichtigt und erklärt, dass eine Sanierung der Türen nicht mehr zielführend ist. Er schlägt eine Erneuerung der beiden Türen vor. Es wurden zwei Kostenvoranschläge eingebracht:

Tischlerei Heinrich PERLINGER	€ 2.940,--
Tischlerei Walter KAMPF	€ 3.146,--

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass sich die Frage stellt, ob bei diesem Gebäude eine Erneuerung der Türen noch sinnvoll ist.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass dieses Haus von mehreren Institutionen benützt wird und daher eine Erneuerung sinnvoll ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER spricht sich ebenfalls für die Erneuerung der Türen aus.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, die Erneuerung der beiden Eingangstüren beim „Alten Kindergarten“ Untere Hauptstraße 5 von der Fa. Heinrich PERLINGER aus Wallern mit einem Betrag von € 2.940,-- durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

9 JA Stimmen

Bürgermeister Johann MAAR, Josef SATTLER, Albert PAYER, Stefan BAUER, Theresia BOROSS, Robert CSUKKER, Reinhard SATTLER, Andreas GRAF, DI

7 NEIN Stimmen

Othmar ZIMMERMANN (alle SPÖ)
Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Marin
SATTLER, Helmut MESZAROS, Paul LEEB, Eva
WURZINGER, Michael UNGER, Christian
PELZMANN (alle ÖVP)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit, dass die Eingangs-
türen des „Alten Kindergartens“ auf Antrag von Bürgermeister Johann MAAR von der
Fa. Heinrich PERLINGER aus Waller mit einem Betrag von € 2.940,-- erneuert werden.

6. ASKÖ (Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich) – Kooperationsvertrag

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Volksschulkinder eine
Ferienbetreuung in den Sommermonaten eingerichtet wird. Fr. Ines EBNER ist beim
ASKÖ Burgenland Sporttrainerin. Der ASKÖ Burgenland bietet eine Ferienbetreuung
an. Voraussetzung ist ein Kooperationsvertrag mit dem ASKÖ. Im Kindergarten ist die
Ferienbetreuung mit Volksschulkindern nicht möglich, da dafür ein Hortbereich
eingerrichtet werden muss.

Neun Volksschulkinder haben einen Bedarf einer Betreuung in den
Sommerferien angemeldet. Zehn Kinder werden benötigt. Von der Gemeinde Wallern
wurde auch ein Interesse bekundet. Die Kosten betragen bei 10 bis 14 Kindern und
einer Betreuung von 7 Stunden pro Tag € 1.050,-- / Woche. Bei 8 Tagesstunden
€ 1.200,-- / Woche.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt, ob bei fünf Kinder € 240 /Kind zu
bezahlen wäre. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Gemeinderat darüber
entscheiden sollte, ob auch bei fünf Kindern eine Ferienbetreuung stattfinden soll. Vom
ASKÖ ist die Mindestanzahl 10 Kindern vorgegeben.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22. Mai mit der Volksschule ein
Elternabend stattfinden wird. Bei diesem Elternabend wird das vorgeschlagene Projekt
mit einer eventuellen finanziellen Beteiligung der Gemeinde den Eltern vorgebracht.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass mit den Eltern über die
anfallenden Kosten eine Besprechung erfolgen soll. Dies wurde im Gemeindevorstand
so ausgemacht.

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Beitrag der Gemeinde geleistet werden
könnte. Vor dem Elternabend sollte die Gemeinde festgehalten haben, ob bzw.
welcher Betrag geleistet wird. Bürgermeister Johann MAAR führt weiters aus, dass
auch bei Kindern, welche nur einen Tag in der Woche die Betreuung beanspruchen,
den gesamten Wochenbetrag zu bezahlen ist.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS schlägt vor, dass die Gemeinde einen
fixen Betrag pro Kind festsetzt. Dies kann den Eltern mitteilt werden und die
verbleibenden Kosten müssen die Eltern übernehmen.

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, ob die Betreuung auch mit
dem Kindergarten erfolgen kann. Der Bürgermeister erklärt, dass im Kindergarten eine
Hortgruppe einzurichten wäre. Dies ist jedoch nicht möglich.

Gemeinderätin Theresia BOROSS erkundigt sich, ob Lehrer oder
Ferialpraktikanten dies übernehmen könnten.

Gemeinderat Robert CSUKKER bringt vor, dass die Hälfte des Projektes von der Gemeinde getragen und der Rest von den Eltern bezahlt werden sollte.

Der Bürgermeister erklärt, dass als Grundvoraussetzung ein Kooperationsvertrag mit dem ASKÖ Burgenland für die Dauer von zwei Jahren abgeschlossen werden soll. Damit kann ein Projekt, wie die Ferienbetreuung stattfinden.

Gemeinderätin Eva WURZINGER bringt vor, dass es wichtig wäre, dass die Kinder unterstützt werden. Die Kosten für die Betreuung sind sehr hoch. Die Gemeinde sollte mehr Kosten übernehmen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS schlägt vor, dass die Gemeinde die Kosten einer Woche übernehmen sollte und der Rest von den Eltern zu bezahlen ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass die Gemeinde Tadten mit dem ASKÖ Burgenland einen Kooperationsvertrag abschließt. Für die Ferienbetreuung der Volksschulkinder übernimmt die Gemeinde den halben Betrag der 8 Stunden Betreuung jeder Woche, das sind € 600,-- pro Woche für eine Ferienbetreuung von insgesamt höchstens sechs Wochen, unabhängig von der Anzahl der Kinder.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Tadten mit dem ASKÖ Burgenland einen Kooperationsvertrag abschließt. Für die Ferienbetreuung der Volksschulkinder übernimmt die Gemeinde den halben Betrag der 8 Stunden Betreuung jeder Woche, das sind € 600,-- pro Woche für eine Ferienbetreuung von insgesamt höchstens sechs Wochen, unabhängig von der Anzahl der Kinder.

7. HEINRICH Günther und Monika – Ansuchen um Zuleitung einer Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Monika und Günther HEINRICH um Errichtung einer Straßenbeleuchtung vor deren Haus angesucht haben. Das Haus der Familie HEINRICH wurde hintaus errichtet. Die Gemeinde ist bei einer Erschließung eines Grundstückes verpflichtet die Infrastruktur dazu zu schaffen. Die Kosten betragen € 2.976,--. Die zwei Lichtpunkte würden aus dem Altbestand der Oberen Hauptstraße genommen. Das Angebot wurde von der Fa. Expert Pinetz GmbH aus Frauenkirchen eingebracht.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Fa. Expert Pinetz GmbH aus Frauenkirchen mit der Erweiterung der Straßenbeleuchtung zum Haus Günther und Monika HEINRICH in der Neubaugasse mit einem Betrag von € 2.976,00 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat der Gemeinde Tadten beschließt einstimmig, die Fa. Expert Pinetz GmbH aus Frauenkirchen mit der Erweiterung der Straßenbeleuchtung zum Haus Günther und Monika HEINRICH in der Neubaugasse mit einem Betrag von € 2.976,00 zu beauftragen.

8. KORUNKA Karl – Wiederkaufsvertrag für Hausplatz Grdst.Nr. 130/15

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Karl KORUNKA den von der Gemeinde Tadten erworbenen Hausplatz zurückgeben möchte. Vom Notar Dr. KLIKOVITS wurde ein Wiederkaufsvertrag errichtet. Dieser wurde von Karl KORUNKA bereits unterzeichnet. Vor wenigen Tagen hat Martina LEHNER um den Kauf eines Hausplatzes der Gemeinde angesucht. Mit dem Notar wurde über eine direkte Weitergabe von KORUNKA an LEHNER gesprochen. Vom Notar Dr. KLIKOVITS wurde empfohlen, dass zuerst der Wiederkaufsvertrag, welcher ohne zusätzlicher Kosten für die Gemeinde errichtet wird, unterzeichnet wird und dann der Verkauf an Martina LEHNER erfolgt.

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Martina LEHNER zwei Plätze für ein Haus übernehmen möchte. Der Gemeinderat spricht gegen einen Verkauf von zwei Häuserplätzen für ein Wohnhaus aus.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass sich die Gemeinde beim Notar erkundigen soll, ob beim Wiederkauf von KORUNKA die Grunderwerbssteuer zu bezahlen sei. Der Gemeindeamtmann erklärt, dass er vom Notar Dr. KLIKOVITS die Auskunft erhalten hat, dass bei einem Weiterverkauf an Martina LEHNER für Karl KORUNKA die Steuer geltend wäre. Beim Abschluss eines Wiederkaufvertrages zwischen Gemeinde und Karl KORUNKA wird diese schlagend.

Der Bürgermeister erklärt, dass mit dem Notar abgeklärt wird, ob für die Gemeinde weitere Kosten anfallen. Vereinbart ist mit Karl KORUNKA, dass nur der von ihm bezahlte Kaufbetrag rückerstattet wird.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, den Wiederkaufsvertrag zwischen Gemeinde Tadten und Karl KORUNKA für den von Karl KORUNKA erworbenen Gemeindehausplatz mit der Grdst.Nr. 130/15 zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Wiederkaufsvertrag zwischen Gemeinde Tadten und Karl KORUNKA für den von Karl KORUNKA erworbenen Gemeindehausplatz mit der Grdst.Nr. 130/15. Der Wiederkaufsvertrag ist als Beilage A dieser Sitzungsniederschrift angeschlossen und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

9. Güterwegbauprogramm „Tadten – Mitterjoch“ – Generelle Haftungserklärung

Von der Wegbaugemeinschaft Tadten wurde am 16.01.2012 bei der Güterwegbauabteilung um ein Güterwegausbauprogramm angesucht. In diesem Ansuchen wurde die Aufschotterung von Feldwegen mit einer Gesamtlänge von 5.460 Laufmetern beantragt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die von der Wegbaugemeinschaft aufzubringenden Interessentenleistung für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Mitterjoch“ in der Höhe von € 64.000,-, d.s. 50% der veranschlagten Gesamtbausumme, als Bürge und Zahler, zu übernehmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Übernahme der Haftung für die von der Wegbaugemeinschaft für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Mitterjoch“ aufzubringenden Interessentenleistung in der Höhe von € 64.000,--, d.s. 50 % der veranschlagten Gesamtbausumme. Die Gemeinde Tadten haftet als Bürge und Zahler.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Haftung für die von der Wegbaugemeinschaft für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Mitterjoch“ aufzubringenden Interessentenleistung in der Höhe von € 64.000,--, d.s. 50 % der veranschlagten Gesamtbausumme. Die Gemeinde Tadten haftet als Bürge und Zahler.

10. Volksschule Tadten – Möbel für Konferenzzimmer und Direktion

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für das Konferenzzimmer und der Direktion der Volksschule Angebote für die Möbel eingeholt wurden.

Heinrich PERLINGER	11.448,--
Alois SUMMER	15.600,--

Bei den Einbaukästen werden die Fronten und Blenden und Sockel erneuert. Tische und Schreibtische werden neu angekauft. Der Teppich wird auf Wunsch der Volksschulleitung nicht geändert. Die ausstehenden Sessel möchte die Volksschule zum Abschluss nach Fertigstellung der Kästen aussuchen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass bis zu den Ferien die Volksschulleitung animiert werden soll, dass auch der Belag in der Direktion und im Konferenzzimmer neu verlegt wird. Die Möbel werden jetzt erneuert und daher soll auch der Belag erneuert werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Heinrich PERLINGER aus Wallern mit der Möblierung von Konferenzzimmer und Direktion der Volksschule mit einem Betrag von € 11.448,00 inkl. MWST. zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fa. Heinrich PERLINGER aus Wallern mit der Möblierung von Konferenzzimmer und Direktion der Volksschule mit einem Betrag von € 11.448,00 inkl. MWST. zu beauftragen.

11. Volksschule und Gemeindekindergarten – personelle Situation

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Petra LEEB, welche bis 31.08.2012 in der Karenz wäre ihr Dienstverhältnis zur Gemeinde Tadten gekündigt hat. Als Kindergartenpädagogin möchte sie wieder Kindergartenkinder betreuen. Sie war für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule zuständig.

Die Gemeinde bräuchte jemanden für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule für 22,5 Kinderbetreuungsstunden pro Woche.

Im Gemeindekindergarten sollte ab September 2012 eine Integrationsgruppe eingerichtet werden. Die Integration beträgt 20 Kinderbetreuungsstunden pro Woche. Fr. Cornelia STEINER, welche derzeit als Karenzvertretung die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule ausübt, würde gerne ab September 2012 das Integrationskind im Gemeindekindergarten betreuen.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass Fr. STEINER bewusst sein muss, dass die Integration im Kindergarten befristet ist. Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass er mit Cornelia STEINER darüber sprechen wird.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass Fr. STEINER die Integration im Gemeindekindergarten übernehmen könnte. Die Besetzung der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wird ausgeschrieben.

12. Gemeindekindergarten – Ankauf einer Wickel-Wasch Kombination

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass entsprechend dem Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz 2009 der Gemeindekindergarten eine Wickel – Wasch-kombination benötigt, da Kinder mit einem Alter von 2,5 Jahren in den Kindergarten aufgenommen werden. Die Kindergartenleitung hat drei Angebote eingeholt. Bei den folgenden Angeboten ist die Installation von Wasser nicht dabei.

EIBE Produktiojn und Vertrieb GmbH und Co KG	€ 1.309,--
Aurednik GmbH	€ 1.198,--
Schmiderer und Schendel GmbH und Co KG	€ 1.355,--

Der Bürgermeister berichtet, dass der Wickel-Waschtisch der Fa. EIBE zwar nicht die billigste ist, jedoch würde dieser von der Größe her in den Waschraum passen. Ein Waschtisch müsste entfernt werden. Die Kosten für die Armaturen und der Installation sind noch nicht berücksichtigt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, dass die Wickel-Waschkombination für den Gemeindekindergarten Taden von der Fa. EIBE mit dem Betrag von € 1.309,-- angekauft wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Wickel-Waschkombination für den Gemeindekindergarten Taden von der Fa. EIBE mit dem Betrag von € 1.309,-- angekauft wird.

13. Pfarrheim / Musikheim - WC Anlage

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass im Keller der Volksschule Pfarrheim / Musikheim nunmehr eine Rampe errichtet wird.

Es ist zu überlegen, ob auch im Keller ein WC für Pfarrheim und Musikheim errichtet werden sollte. Der Betrag beläuft sich auf € 5.190,41.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass von der Pfarre wenige Veranstaltungen im Keller sind und nunmehr im Gemeindeamt ein Raum geschaffen wird, welcher auch unter Tageslicht von der Pfarre benützt werden wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass nunmehr mit dem erleichternden Zugang mehr Betrieb im Keller sein sollte, daher wäre ein WC im Keller wichtig. Er erklärt, dass er weitere Angebote einholen wird.

14. BEGAS Anteile - Veranlagung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass mehrere Bankinstitute eingeladen wurden ein Angebot für die Veranlagung von € 500.000,-- für ein halbes Jahr und weitere € 500.000,-- für ein Jahr einzubringen.

Veranlagung bei 6 Monaten:

Kommunal Kredit	1,70 %
BAWAG PSK	1,65 %
Sparkasse	1,60 %
RAIBA Seewinkel – Hansag	1,50 %
Bank Burgenland	1,25 %
Bank Austria	0,95 %

Veranlagung ein Jahr:

Kommunal Kredit	2,10 %
Bank Burgenland	2,00 %
BAWAG PSK	2,00 %
Sparkasse	2,00 %
RAIBA Seewinkel – Hansag	1,75 %
Bank Austria	1,36 %

Gemeinderat Christian PELZMANN stellt den Antrag, dass die Gemeinde Tadten mit der RAIBA Seewinkel – Hansag die Veranlagung durchführen sollte. Bei einer halbjährlich von € 500.000,-- wäre dies eine Differenz von lediglich € 182,--. Die Jahresveranlagung sollte nicht erfolgen.

Bürgermeister Johann MAAR erklärt, dass für ihn die Jahresveranlagung sinnvoller wäre, da dieser Betrag nicht vor Mai 2013 gebraucht werden würde. Er spricht sich auch dafür aus, dass die Veranlagung bei der RAIBA Seewinkel Hansag erfolgen soll.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die DenizBank bei einer Bindung von einem Jahr 2,50 % Zinsen fix garantiert.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, dass bei der Raiffeisenbank Seewinkel Hansag ein Betrag von € 500.000,-- als Spareinlage mit einer Bindung von 12 Monaten und einer Verzinsung von 1,75 % veranlagt wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass bei der Raiffeisenbank Seewinkel Hansag ein Betrag von € 500.000,-- als Spareinlage mit einer Bindung von 12 Monaten und einer Verzinsung von 1,75 % veranlagt wird.

15. Grillplatz – Zuleitung von Strom und Trinkwasser

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Zuleitung von Strom und Wasser die Dammwegseite vom benötigten Platz günstiger erscheint. Eine zusätzliche Möglichkeit besteht, die Leitung durch den Weingarten von Ing. Richard GOLDENITS und dem Acker von Heinrich UNGER zu verlegen.

Entlang des Dammweges würde die Länge 864 Laufmeter ausmachen. Mit der Möglichkeit durch den Weingarten von Ing. Richard GOLDENITS und dem Acker von Heinrich UNGER würden 583 Laufmeter, entlang der Furche GOLDENITS/Unger 720 Laufmeter übrig bleiben. Die angebotenen Preise müssten der entsprechenden Länge angepasst werden.

Expert Pinetz GmbH	€ 36.981,64
Elektro Taschner GmbH	€ 40.465,92
Ing. Gartner Franz	€ 41.219,83

Von den Grundstückseigentümern ist für die Durchleitung eine mündliche Zustimmung vorhanden. Ein separater Anschluss ist derzeit nur beim Brunne von Ing. Richard GOLDENITS angedacht. Mit der BEWAG Netz GmbH ist dies noch abzuklären.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass vor der Zuleitung von Strom und Wasser zur Gemeindegstettn überlegt werden sollte, was mit dem Grillplatz in Zukunft passieren soll. Es sollte mit der Verlegung von Strom und Wasser zugewartet werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass der erste Schritt mit der Zuleitung von Strom und Wasser erfolgt. In weiterer Folge kann die Planung für den Grillplatz beginnen. Die Zuleitung sollte daher durchgeführt werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass bei Kosten von € 36.981,-- eine billigere Variante für den Strom beim Grillplatz gesucht werden sollte.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Zuleitung erfolgen soll. Es wird der Grillplatz neu geplant. Auch der Bogenschützenverein wird davon profitieren.

Gemeinderat Helmut MESZAROS erklärt, dass mehrere Landwirte in diesem Bereich von einer Zuleitung profitieren könnten. In diesem Fall wäre die längere Variante Voraussetzung, da die vom Dammweg gegenüberliegende Seite betroffen wäre.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass die Gemeinde die Zuleitung beschließen soll und gleichzeitig den Anrainern die Möglichkeit eingeräumt werden soll, dass sie sich an der Zuleitung beteiligen können

Seitens der ÖVP Fraktion wird angeregt, dass das Projekt mit den Anrainerlandwirten ausdiskutiert und dann erst das vollständige Projekt beschlossen werden sollte. Derzeit liegen auch keine schriftlichen Zustimmungen der Grundeigentümer Richard GOLDENITS und Heinrich UNGER vor.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob in den Angeboten der Elektriker auch die Wasserleitung berücksichtigt ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass ein Grundsatzbeschluss für die Zuleitung erfolgen soll.

Gemeinderat DI Othmar ZIIMERMANN erklärt, dass im Hinblick auf den Klimaschutz mit der Verbesserung der Beregnungsanlagen auch Förderungen möglich sind.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag für einen Grundsatzbeschluss für die Zuleitung von Strom und Wasser zum Grillplatz in der Gemeindegstettn. Anhand dieses Beschlusses wird mit den Landwirten, welche in diesem Zuleitungsbereich einen Brunnen bzw. eine Ackerfläche besitzen, abgeklärt, ob Interesse an einer Beteiligung für eine Stromzuleitung für die Beregnung der Ackerflächen besteht.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Grundsatzbeschluss für die Zuleitung von Strom und Wasser zum Grillplatz in der Gemeindegstettn. Anhand dieses Beschlusses wird mit den Landwirten, welche in diesem Zuleitungsbereich einen Brunnen bzw. eine Ackerfläche besitzen, abgeklärt, ob Interesse an einer Beteiligung für eine Stromzuleitung für die Beregnung der Ackerflächen besteht.

16. Parks in der Oberen Hauptstraße – Errichtung einer steuerbaren Beregnung und Stromzuleitung

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für die Errichtung einer steuerbaren Beregnung für die Parks in der Oberen Hauptstraße von der Fa. TWK ein Plan erstellt wurde. Martin SATTLER erklärt die Planung. Gleichzeitig wird ein Stromkabel vom Brunnen bis zum Kriegerdenkmal und Christbaum verlegt. Drei Angebote sind eingeholt worden:

Gartengestaltung SATTLER	€ 29.845,20
A & T Bewässerungsanlagen	€ 39.037,20
Bewässerungsanlagen Eduard ROTTER	€ 41.064,00

Vor der Abstimmung erklärt sich Martin SATTLER als Geschäftsführer der Fa. TWK Gartenbautechnik GesmbH. und Paul LEEB als Cousin von Martin SATTLER für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag mit der Errichtung einer steuerbaren Beregnung für die beiden großen Parks in der Oberen Hauptstraße die Fa. Gartengestaltung SATTLER (TWK Gartenbautechnik GmbH) aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 29.845,20 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Errichtung einer steuerbaren Beregnung für die beiden großen Parks in der Oberen Hauptstraße die Fa. Gartengestaltung SATTLER (TWK Gartenbautechnik GmbH) aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 29.845,20 zu beauftragen.

17. Rotes Kreuz- Bezirksstelle Neusiedl am See – Ansuchen um finanzielle Unterstützung für die Sanierung und den Zubau der Bezirksstelle

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland, die Bezirksstelle Neusiedl am See die Bezirksleitstelle ausbauen und sanieren muss. Die Kosten werden € 450.000 betragen. Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes kann € 250.000,-- selbst aufbringen. Für den verbleibenden Betrag ersucht das Rote Kreuz die Gemeinde des Bezirkes um finanzielle Mithilfe. Der Vorschlag von der Bezirksstelle ist, dass jede Gemeinde pro Einwohner € 2,73 als Unterstützung leistet. Bei 1.260 Einwohnern ergibt das für Tadten einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 3.439,--.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland, die Bezirksstelle Neusiedl am See für den Umbau und die Sanierung der Bezirksleitstelle in Neusiedl am See mit einem Betrag von € 2,73 / Einwohner zu unterstützen. Bei 1.260 Einwohnern ergibt sich ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 3.439,--.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Burgenland, die Bezirksstelle Neusiedl am See für den Umbau und die Sanierung der Bezirksleitstelle in Neusiedl am See mit einem Betrag von € 2,73 / Einwohner zu unterstützen. Bei 1.260 Einwohnern ergibt sich ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von € 3.439,--.

18. Steyr 9094 – Ankauf eines luftgefederten Traktorsitzes

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Gemeindearbeiter ersuchen für den Kommunaltraktor Steyr 9094 einen luftgefederter Traktorsitz einzubauen. Das Raiffeisen Lagerhaus Frauenkirchen hat derzeit eine Aktion. Der Sitz kostet € 789,00. Der Einbau würde zwei Stunden betragen. Das würde höchstens € 180,-- ausmachen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag beim Kommunaltraktor der Gemeinde Tadten, Steyr 9094 einen luftgefederter Traktorsitz einzubauen. Das Raiffeisen Lagerhaus Frauenkirchen soll mit dem Einbau mit Kosten in der Höhe von € 969,-- beauftragt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Kommunaltraktor der Gemeinde Tadten, Steyr 9094 einen luftgefederter Traktorsitz einzubauen. Das Raiffeisen Lagerhaus Frauenkirchen soll mit dem Einbau mit Kosten in der Höhe von € 969,-- beauftragt werden.

19. Güterweg „Tadten-Viehweide“ – Generelle Haftungserklärung

Von der Wegbaugemeinschaft Tadten wurde am 16.01.2012 bei der Güterwegbauabteilung um ein Güterwegausbauprogramm angesucht. In diesem Ansuchen wurde die Aufschotterung von Feldwegen mit einer Gesamtlänge von 3.910 Laufmetern beantragt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die von der Wegbaugemeinschaft aufzubringenden Interessentenleistung für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Viehweide“ in der Höhe von € 46.000,--, d.s. 50% der veranschlagten Gesamtbausumme, als Bürge und Zahler, zu übernehmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt die Übernahme der Haftung für die von der Wegbaugemeinschaft für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Viehweide“ aufzubringenden Interessentenleistung in der Höhe von € 46.000,--, d.s. 50 % der veranschlagten Gesamtbausumme. Die Gemeinde Tadten haftet als Bürge und Zahler.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme der Haftung für die von der Wegbaugemeinschaft für das Güterwegausbauprogramm „Tadten – Viehweide“ aufzubringenden Interessentenleistung in der Höhe von € 46.000,--, d.s. 50 % der veranschlagten Gesamtbausumme. Die Gemeinde Tadten haftet als Bürge und Zahler.

20. Volleyballplatz – Standort - Vergabe

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass Angebote für die Errichtung eines Sandvolleyballplatzes eingeholt wurden. Der UFC Tadten ist an die Gemeinde mit der Idee herangetreten, eine Art Sportzentrum am Sportplatz zu errichten. Der Bau des Volleyballplatzes sollte am Sportplatz erfolgen. Die Infrastruktur würde vom UFC Tadten zur Verfügung gestellt werden. Der Fußballverein wählt am 19. Mai 2012 einen neuen Vorstand.

Gemeindevorstand Martin SATTLER bringt vor, dass er den Sportplatz heute besichtigt hat. Der Sandvolleyballplatz soll auf dem Trainingsplatz errichtet werden. Zur Bande des Fußballfeldes bleiben ca. 8 Meter zwischen Volleyballplatz und Bande übrig.

Von der neuen Vereinsführung des UFC Tadten ist die Situierung des Volleyballplatzes so in Ordnung.

Der Bürgermeister bringt vor, dass nun drei Vorschläge für einen Standort vorliegen. Der Kinderspielplatz im Gartenviertel, der alte Sportplatz und jetzt auch der Fußballplatz.

Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass der Standort Fußballplatz Vorteile hat. Die Mitbenützung der Sanitäreanlagen wäre möglich. In diesem Fall soll eine Vereinbarung mit dem UFC Tadten abgeschlossen werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass er beim Standort Fußballplatz ebenfalls für die Errichtung einer Vereinbarung mit dem Sportverein ist. Der Platz soll auch immer frei zugänglich sein. Veranstaltungen, wie Turniere, sollen mit dem UFC Tadten vereinbart werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN erklärt, dass der Fußballplatz derzeit auch frei zugänglich ist.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss dass der Standort am Fußballplatz sein soll.

Zu den vorliegenden Angeboten erklärt Gemeinderat Robert CSUKKER, dass die Raseneinfassungssteine eine Verletzungsgefahr darstellen und nicht notwendig sind. Gemeindevorstand Martin SATTLER erklärt, dass eine Abgrenzung zwischen Sand und Rasen sinnvoll ist. Der Rasen wächst in den Sandbereich. Der Gemeinderat kommt mehrheitlich zum Entschluss, dass Raseneinfassungssteine gesetzt werden. Gemeindevorstand Josef SATTLER erklärt, dass er sich gegen eine Einfassung des Sandplatzes mit Raseneinfassungssteinen ausspricht.

Vor der Abstimmung erklärt sich Martin SATTLER als Geschäftsführer der Fa. TWK Gartenbautechnik GesmbH. und Paul LEEB als Cousin von Martin SATTLER für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, den Volleyballplatz am Fußballplatz zu errichten. Der Volleyballplatz wird mit Raseneinfassungssteinen errichtet. Mit dem Aushub, der Lieferung von Rollschotter und der Sand soll die Fa. Kirschner & Zechmeister GmbH. mit einem Betrag von € 8.913,24 inkl. MWST beauftragt werden. Für diese Arbeiten ist zu berücksichtigen, dass die Kosten erhöht werden könnten, da kein LKW in den Sportplatzbereich einfahren kann. Mit der Lieferung und Einbau von Raseneinfassungssteinen, Flies, Pfosten, Bodenhülsen, Spielfeldlinien und Netz soll die Fa. Gartengestaltung Sattler aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 3.576,00 inkl. MWST beauftragt werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Volleyballplatz am Fußballplatz zu errichten. Der Volleyballplatz wird mit Raseneinfassungssteinen errichtet. Mit dem Aushub, der Lieferung von Rollschotter und der Sand wird die Fa. Kirschner & Zechmeister GmbH. mit einem Betrag von € 8.913,24 inkl. MWST beauftragt. Für diese Arbeiten ist zu berücksichtigen, dass die Kosten erhöht werden könnten, da kein LKW in den Sportplatzbereich einfahren kann. Mit der Lieferung und Einbau von Raseneinfassungssteinen, Flies, Pfosten, Bodenhülsen, Spielfeldlinien und Netz wird die Fa. Gartengestaltung Sattler aus Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 3.576,00 inkl. MWST beauftragt.

21. Urnenhain

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH. einen Plan für die Errichtung eines Urnenhains erstellt hat. Gleichzeitig wurde anhand des Plans eine Ausschreibung an drei Firmen durchgeführt.

Gartner-Schiener Bau GesmbH	€ 17.109,60 inkl. MWST
Josef PINETZ GesmbH	€ 17.716,32 inkl. MWST
Altenthaler Bau GesmbH	€ 18.856,08 inkl. MWST

Die Fa. Gartner – Schiener Bau GesmbH. aus Halbtorn ist Billigstbieter.

Gemeinderat Michael UNGER erkundigt sich, ob die Errichtungskosten auf die Interessenten von einzelnen Urnenplätzen übertragen werden. Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Möglichkeit wäre. Die Kosten werden an die Benutzer entsprechend der Errichtungskosten aufgeteilt werden

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, mit der Errichtung eines Urnenhains im Friedhof die Fa. Gartner – Schiener GmbH. aus Halbtorn mit einem Betrag von € 17.109,60 inkl. MWST zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit der Errichtung eines Urnenhains im Friedhof die Fa. Gartner – Schiener GmbH. aus Halbtorn mit einem Betrag von € 17.109,60 inkl. MWST zu beauftragen.

22. Nationalpark Inforaum – Möblierung

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für den Nationalpark Inforaum die Einrichtung ausgeschrieben wurde.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

Stühle - 66 Stück:

Fa. BRAUN	Stühle „Atlanta“	€ 6.842,88
Fa. BRAUN	Stühle „Logochair“	€ 7.223,04
Fa. BRAUN	Stühle „Listo“	€ 10.882,08
Tischlerei PERLINGER	Stühle „Wing“	€ 6.652,80
WITTMANN GesmbH	Stühle „Modell 1400“	€ 5.567,76
WITTMANN GesmbH	Stühle „Modell 3134“	€ 7.175,52
Tischlerei SUMMER	Stühle	€ 7.286,40

Tische 11 Stück:

Fa. BRAUN	Tische „Stahlrohr“	€ 3.643,20
Fa. BRAUN	Tische „4-Fuß Klapptisch“	€ 4.886,64
Tischlerei PERLINGER	Klapptisch „Domino“	€ 2.353,56
WITTMANN GesmbH	Klapptisch „211/1/2“	€ 1.972,08
WITTMANN GesmbH	Klapptisch „211/1/3“	€ 2.357,52
WITTMANN GesmbH	Klapptisch „211/1/4“	€ 2.497,36
WITTMANN GesmbH	Klapptisch „211“	€ 2.597,36
Tischlerei SUMMER	Klapptisch	€ 5.280,00

Küchenblock:

Tischlerei PERLINGER	€ 2.268,00
Tischlerei SUMMER	€ 5.040,00

Einbaugeräte:

Tischlerei PERLINGER	€ 2.293,60
----------------------	------------

Kleiderablage:

Tischlerei PERLINGER

€ 552,00

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass die Stühle von der Tischlerei PERLINGER angekauft werden sollte, da diese Stühle das gleiche Modell sind, wie die von der Tischlerei PERLINGER angekauften Stühle für die Leichenhalle. Bei Bedarf können die Stühle von der Leichenhalle für den Nationalpark Inforaum verwendet werden. Die Klapptische und die Einbauküche inklusive der Einbaugeräte und die Kleiderablage soll ebenfalls von Fa. PERLINGER aus Wallern angekauft werden.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag für den Nationalpark Inforaum von der Fa. Heinrich PERLINGER

66 Stühle mit einem Betrag in der Höhe von € 6.652,80,

11 Klapptische mit einem Betrag in der Höhe von € 2.353,56

1 Einbauküche mit Einbaugeräten mit einem Betrag in der Höhe von € 4.561,60 und

1 Kleiderablage mit einem Betrag in der Höhe von € 552,00

anzukaufen. Das ergibt einen Gesamtbetrag von € 14.119,96.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für den Nationalpark Inforaum von der Fa. Heinrich PERLINGER aus Wallern

66 Stühle mit einem Betrag in der Höhe von € 6.652,80,

11 Klapptische mit einem Betrag in der Höhe von € 2.353,56

1 Einbauküche mit Einbaugeräten mit einem Betrag in der Höhe von € 4.561,60 und

1 Kleiderablage mit einem Betrag in der Höhe von € 552,00

angekauft werden. Das ergibt einen Gesamtbetrag von € 14.119,96.

23. Leichenhalle – Ankauf von Stühlen

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass für die Leichenhalle weitere 100 Stühle ausgeschrieben wurden. Die Kosten betragen € 10.080,00 inkl. MWST. Der Kostenvoranschlag wurde von der Fa. Heinrich PERLINGER aus Wallern eingebracht.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag für die Leichenhalle von der Fa. Heinrich PERLINGER 100 Stühle mit einem Gesamtbetrag von € 10.080,00 anzukaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Leichenhalle von der Fa. Heinrich PERLINGER 100 Stühle mit einem Gesamtbetrag von € 10.080,00 anzukaufen.

24. Kriegerdenkmal

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass für das Kriegerdenkmal ein Plan von Ing. Christian SATTLER vorliegt. Anhand des Planes wurde ein Kostenvorschlag mit einem Betrag in der Höhe von € 7.896,00 eingebracht.

Vor der Abstimmung erklärt sich Martin SATTLER als Geschäftsführer der Fa. TWK Gartenbautechnik GesmbH. und Paul LEEB als Cousin von Martin SATTLER für befangen und nehmen an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag mit der Gestaltung des Kriegerdenkmals die Fa. Gartengestaltung Sattler aus Tadten mit einem Betrag von € 7.896,00 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit der Gestaltung des Kriegerdenkmals die Fa. Gartengestaltung Sattler aus Tadten mit einem Betrag von € 7.896,00 zu beauftragen.

25. WURZINGER Johann und Elisabeth – Ansuchen um Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten

Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass Johann und Elisabeth WURZINGER um Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tadten angesucht haben. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen. Johann und Elisabeth WURZINGER möchten eine Änderung des Flächenwidmungsplanes für ein landwirtschaftliches Grundstück, damit auf diesem Grundstück eine bebauungsfähige Widmung für Tierunterstände, Unterstände für landwirtschaftliche Geräte, Brunnen, Tschardaken, Sickerteich und Hochstand vorliegt.

Der Gemeinderat kommt zum Entschluss, dass die Raumplanungsfirma der Gemeinde eine mögliche Änderung der Flächenwidmung prüfen soll.

Vor Abstimmung erklärt sich Gemeinderat Christian PELZMANN als Neffe von Johann und Elisabeth WURZINGER für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag aufgrund des Ansuchens von Johann und Elisabeth WURZINGER vom Raumplaner der Gemeinde Tadten Fa. A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH. die Möglichkeit einer Änderung des Flächenwidmungsplanes zu prüfen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund des Ansuchens von Johann und Elisabeth WURZINGER vom Raumplaner der Gemeinde Tadten Fa. A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH. die Möglichkeit einer Änderung des Flächenwidmungsplanes zu prüfen.

26. Allfälliges

A, Bürgermeister berichtet über Beschlüsse des Gemeindevorstandes in der vergangenen Sitzung am 03. Mai 2012:

- für den Innenhof der Volksschule und dem Abgang zum Musikheim und Pfarrheim wurden neue Lampen angekauft. Die Kosten betragen € 1.650,60.
- die Rampe in den Keller der Volksschule wird demnächst fertiggestellt. Die Mauer wird mit Styrodur verklebt und gespachtelt. Die Fa. ROMOCEA aus Gols wird ein Angebot einbringen. Die Eindeckung wird von den Gemeindearbeitern erfolgen. Zum Abschluss wird asphaltiert und die Eingangstür geändert.
- Luis SLOBODA mietet den neuen Raum für Malkurse.
- David LÖRINCZ wurde vom Gemeindevorstand mit einem Beschäftigungsausmaß von 75 % für 3 Monate ab 14. Mai 2012 angestellt. Vom Arbeitsmarktservice werden 40 % vom Bruttogehalt bis zu einer Beschäftigungsdauer von höchstens 4 Monate gefördert.

B, Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass im Hansag beim Dammweg die Schilfhütte und der Ziehbrunnen hergerichtet werden sollten. Vielleicht hat der Nationalpark Möglichkeiten zu Unterstützung.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Ziehbrunnen von den Gemeindearbeitern hergerichtet wird. Der Nationalpark hat keine Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Vizebürgermeister erklärt, dass der Verein „Schutzgebiet Großtrappe“ sich eventuell beteiligen könnte.

C, Gemeindevorstand Martin SATTLER erkundigt sich, ob der Sachverständige für die Kläranlage, Hr. RUPF bereits sein Gutachten abgegeben hat. Der Bürgermeister erklärt, dass Hr. RUPF im Juni im Zuge einer Gemeindevorstandssitzung das Ergebnis seiner Prüfung vorbringen will.

D, Gemeinderat Helmut MESZAROS erkundigt sich, ob beim Güterweg beim Weingarten von Robert GOLDENITS das Problem mit dem Wasser bereits behoben wurde. Der Bürgermeister erklärt, dass ein Sickerschacht nur auf dem Grund von Robert GOLDENITS errichtet werden kann. Ein Termin für eine gemeinsame Besichtigung wurde noch nicht gefunden. Der Bürgermeister ersucht Gemeinderat Helmut MESZAROS einen Termin mit Robert GOLDENITS zu vereinbaren.

E, Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass bei Andauerstraße hinaus die Stichwege zu sanieren wären. Er bringt vor, dass er vor zwei Wochen mit Hr. OBOJKOVITS von der Güterwegeabteilung gesprochen hat. Er hat ihm mitgeteilt, dass die Löcher beim Dammweg saniert werden müssen. Bis dato hat sich noch nicht gemeldet.

F, Gemeinderat Helmut MESZAROS bringt vor, ob im Zuge der Neugestaltung des Kriegerdenkmals ein Radfahrerrastplatz eingerichtet werden könnte. Im Park könnte ein Platz dafür gefunden werden.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 22.15 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Beglaubiger: